

Fudoshin-Ryu Lehrgang in Ansbach

2./3. Dez.06

Hochrangiger Traditions-LG in Ansbach

Mit drei 4. und vier 3.Danen war der diesjährige LG in Ansbach wohl der „höchstgraduierte“ LG im Fudoshin-Ryu Kalender. Seit 30 Jahren findet dieser LG statt und die 67 Teilnehmer trainierten mit großer Begeisterung traditionelles Shotokan-Karate. Die familiäre Atmosphäre der Fudoshin-Ryu Lehrgänge war vor allem im Oberstufentraining zu spüren, wenn die Dangrade ihr Können an die niedriger Graduierten weitergeben. Die Vorlaufzeit von 1 Jahr für Danprüfungen führte bei einigen Aspiranten bereits jetzt zu auffallend guten Leistungen.



Das Katatraining muss verstärkt werden

Da im Fudoshin-Ryu die Kata auch Ura (seitenverkehrt) beherrscht werden sollen, merkte man vor allem in der Unterstufe sehr schnell, wer „im Training“ war. In der Oberstufe führte das Thema „Abstand-Timing-konsequente Technik“ mehr als einmal zu der Erkenntnis, dass der Weg zum Erfolg (Ippon) lang und mühsam ist. Aber die alle mitreisende Intensität des Trainings gab jedem zum Schluss das schöne Gefühl, bei diesem besonderen LG dabei gewesen zu sein.



Wie jedes Jahr betreute das Ansbacher Dojo unter der Leitung von Roland Wölzlein mit seinen zahlreichen, netten Helfern seine Gäste aus den vielen verschiedenen Dojos mit ausreichend Kaffee, Kuchen, Brötchen und mehr. Und als Besonderheit wurde dem Sensei zum Abschied eine selbstgefertigte Präsentkiste mit vielen selbstgemachten Marmeladen überreicht. Lecker!!

Auf ins nächste Jahr!

Karate-Lehrgang mit Meister

ANSBACH – Ein Lehrgang mit Sensei (Lehrer) Wolf-Dieter Wichmann, 7. Dan, fand nun beim Karate-Dojo der Spielvereinigung Ansbach statt. Dazu kamen insgesamt 58 Teilnehmer. Die Organisatoren freuten sich besonders über mehr als ein Dutzend Schwarzgurt-Träger in der Oberstufe, darunter mehrere Träger des 3. und 4. Dan-Grades. Am weitesten angereist war eine Danträgerin aus Bielefeld.

Vizeweltmeister Wichmann aus Bremen, der mit den Ansbachern seit Jahren eng befreundet ist, legte in der Unterstufe (Weiß- bis Grüngurt) großen Wert auf die korrekte Ausführung der Techniken, insbesondere in den Katas. Dies sind festgelegte Übungsformen, die aus einer Reihe von Techniken bestehen und einen Kampf gegen mehrere Angreifer demonstrieren. Außerdem durften die Teilnehmer im Rahmen verschiedener Partnerübungen ihr Gefühl für die richtige Entfernung zum Gegner trainieren.

Das Training der Oberstufe war überwiegend von Übungen für den freien Kampf geprägt. Immer wieder wies der mehrfache Deutsche Meister Wichmann darauf hin, wie wichtig es sei, nicht aus blindem Aktionismus zu handeln, sondern erst die richtige Entfernung zum Partner herzustellen und die passende Gelegenheit für einen Angriff abzuwarten, dann aber mit aller Entschlossenheit zu handeln. Die Teilnehmer gingen daher immer wieder mit vollem Einsatz in die Übungen. Es zeugt von hohem Niveau, dass es keinerlei Verletzungen gab, obwohl völlig ohne Schutzausrüstung gekämpft wurde.

Im Rahmen des Lehrgangs legten 6 Teilnehmer, davon drei aus Ansbach, Prüfungen zum nächsthöheren Gürtelgrad ab. An die Prüflinge wurden hohe Anforderungen gestellt, denn während des gesamten Lehrgangs mussten sie immer wieder vor der gesamten Gruppe ihr Können zeigen. F.: privat

